



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2017/0089
	Verantwortlich:	Dez.4
Bericht zur Delegationsreise des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg nach Indien: Ergebnisse für Karlsruhe		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Hauptausschuss	07.03.2017	1	x		

Beschlussantrag

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Delegationsreise vom 22. bis 29. Januar 2017 unter Leitung von Herrn Ministerpräsident Kretschmann zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		x	nein		ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt		Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus. Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus. Ergänzende Erläuterungen:					
Kontenart:					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein		ja	Handlungsfeld: Wählen Sie ein Element aus.
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein	X	ja	abgestimmt mit KEG, KTG

1. Delegationsreise unter Leitung von Herrn Ministerpräsident Kretschmann vom 22. bis 29. Januar 2017

Eine Delegation aus 120 Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg um den Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, der Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, dem Verkehrsminister Winfried Hermann sowie der Staatssekretärin Petra Olschowski bereiste zwischen dem 22. und 28. Januar Indien. Es wurden die Städte Pune und Mumbai im Bundesstaat Maharashtra und die Stadt Bangalore im Bundesstaat Karnataka besucht. Das Land Baden-Württemberg und der Bundesstaat Maharashtra stehen seit vielen Jahren in einem engen wirtschaftlichen und kulturellen Austausch. Die wichtige Bedeutung der Städtepartnerschaften zwischen Mumbai und Stuttgart sowie Pune und Karlsruhe wurde durch die mitreisenden Oberbürgermeister Fritz Kuhn aus Stuttgart und Dr. Frank Mentrup aus Karlsruhe unterstrichen.

Deutschland ist einer der wichtigsten Handelspartner Indiens. Das Handelsvolumen beider Länder liegt über 3 Milliarden Euro, wobei die Ausfuhren der deutschen Wirtschaft die Einfuhren aus Indien deutlich übersteigen. Auch im Bereich Wissenschaft sind Indien und Deutschland seit mehr als 60 Jahren starke Partner und besonders Fraunhofer ist in Indien sehr aktiv. Die Reisegruppe aus Vertreterinnen und Vertretern von Politik, Wirtschaft und Wissenschaft des Landes Baden-Württemberg teilte sich in zwei Teildelegationen auf: „Smart Cities“, angeführt von Verkehrsminister Hermann und „Innovative Technologien“, angeführt von Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut.

Die Teildelegation „Smart Cities“ war in den „Smart City Kongress“ eingebunden, den die Maharashtra Chamber of Commerce, Industry and Agriculture (MCCIA), einer der Kooperationspartner der Wirtschaftsförderung Karlsruhe, in der Stadt Pune alljährlich abhält. Dieser Kongress steht im Zusammenhang mit der umfangreichen „Smart Cities India Initiative“ der Modi-Regierung, die sich zum Ziel gesetzt hat, das Leben in den weiterhin stark wachsenden Städten Indiens mit Hilfe neuer Technologien zu verbessern. Thematisch umfassen die unter dieser Initiative eingereichten Projekte zum Beispiel Verkehrssysteme für den städtischen Raum, eine nachhaltige Wasser- und Energieversorgung, sowie moderne Abfallsysteme. Karlsruher Firmen wie Init und PTV können zu diesen Problemstellungen die passenden Lösungen liefern. Neben der Hauptdelegation stellte Karlsruhe weitere thematische Teildelegationen zusätzlich wie der Experten-Delegation des EnergieForums Karlsruhe, einer Kultur- und Eventdelegation und einer Tourismus-Delegation Karlsruhe und Schwarzwald. Insgesamt umfasste die Delegation aus Karlsruhe und der TechnologieRegion 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

2. Ergebnisse, strategische Kooperationen in Themen

Als Ergebnisse aus den Betriebsbesuchen, Veranstaltungen und Einzelgesprächen kann die Wirtschaftsförderung für die weitere strategische Ausrichtung der Kooperation mit Indien festhalten:

BW-Verbindungsbüro in Pune:

Die Landesregierung verkündete während der Delegationsreise das Karlsruher Innovation Office in Pune als Verbindungsbüro für gesamt Baden-Württemberg aufzuwerten und sich finanziell zu beteiligen. Pune wird nun Schaltzentrale für Kooperationen im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Maharashtra und Baden-Württemberg.

Smart Cities Projekt - Neues Quartier in Pune "Gathagram":

Das planende Ingenieur- und Projektentwicklungsbüro Planquadrat hat Erfahrungen seit 2006 mit neuen Materialien (Lehm statt Zement) oder Technologien zur Wasser- und Energieversorgung insbesondere im Wohnungsbau, Apartmenthäusern oder Stadtquartieren in Pune und Neu Dehli. Das Projekt für ein rund 30.000 Einwohner fassendes neues Stadtviertel wird zum ersten "First Carbon neutral City in India". Für diesen neuen Stadtteil von Pune wird Planquadrat den Masterplan entwickeln. Eine neue Gesetzgebung der indischen Regierung wird einige Regulierungen zum Vorteil zur Umsetzung zulassen und auch Förderung aus dem Programm "Smart Cities in India" möglich machen.

Partner aus Karlsruhe sind bisher die Hochschule für Technik und Wirtschaft und das Fraunhofer Institut Chemische Technologie (ICT). Die Hochschule wird dabei die Simulation der Gebäude zur Standortoptimierung übernehmen und das Fraunhofer ICT wird Expertenwissen zu Themenstellungen der Energiespeicherung beitragen. Weitere Stadtviertel sollen in Ihrer Entwicklung mit Kompetenzen aus Karlsruhe geplant und aufgesetzt werden.

Zusammenarbeit mit der Stadt Pune:

Die Stadtverwaltung von Pune hat folgende Handlungsfelder einer gemeinsamen Zusammenarbeit vorgeschlagen:

Die Stadt Pune will ihre Start-Up-Aktivitäten unter dem NGO-Dach einer Stiftung zusammenfassen und professionalisieren. Pune soll innerhalb weniger Jahre vom Platz 5 auf den Platz 1 in Indien im Bereich der Start-Up-Gründungen aufrücken. Dazu sind sie sehr an den jahrzehntelangen Start-Up-Förderungserfahrung der Stadt Karlsruhe interessiert und erbitten Informationen.

Die Stadt Karlsruhe ist wiederum an den sehr erfolgreichen Partizipationsstrategien der Stadt Pune bei der Entwicklung einer Smart-City-Strategie interessiert. Hier ist es gelungen, insbesondere auch durch die Einbeziehung der sozialen Medien, 500.000 der rund 3,5 Mio. Einwohnerinnen und Einwohner zu beteiligen. Darüber hinaus ist eine Kooperation bei den Strategien zur Modernisierung der Stadt im Hinblick auf öffentlichen Personennahverkehr, Sauberkeit, Grünanlagen und der Digitalisierung von Dienstleistungen aller Art angedacht. Auch soziale und gesellschaftliche Themen sollen über den Wissenschafts- und Wirtschaftsaustausch in den Fokus kommen.

Ein erster Schritt der Intensivierung der Zusammenarbeit wird der geplante Besuch von Kunal Kumar, dem Verwaltungsdirektor der Stadt Pune zu den India Summer Days vom 14.07. bis 16.07.2017 und der ebenfalls stattfindenden Wirtschaftskonferenz „Make in India“ sein. Die Einladung für den Besuch hat Herr Kumar bereits angenommen. Die Vertiefung des Austauschs und Start-Up-Projekte – vom Perfekt Futur bis zum Technologiepark sollen im Mittelpunkt des Besuchs stehen.

Veranstaltung "Invest in Germany":

In einer Veranstaltung organisiert von der deutschen Botschaft, der Bundesagentur German Trade and Invest mit rund 100 Teilnehmern und Unternehmen stellt Frau Wirtschaftsministerin Hoffmeister-Kraut den Standort Baden-Württemberg vor; aus Karlsruhe die Themen CyberForum und StartUp-Förderung. In der Diskussion mit der Deutsch-Indischen Außenhandelskammer und Invest India wurde das Thema StartUp-Förderung im Kontext der deutsch-indischen wirtschaftlichen Zusammenarbeit herausgestellt. Gleichzeitig wurden im Smart Cities Kontext die Themen Wohnbau und regenerative Energien von indischen Teilnehmern adressiert.

Event/Kultur:

Als erste, konkret erlebbare Abbildung der Partnerschaft zwischen Maharashtra und Baden-Württemberg werden die India Summer Days im Juli 2017 unter Regie der KEG im Rahmen des Vor-Festes durchgeführt – unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Mit den Vertretern der indischen Seite wurde besprochen, ein soziales Dorfprojekt in Maharashtra mit Erlösen aus speziellen Aktionen während der Summer Days zu fördern. Die Unterstützung kommt dabei unter anderem vom Tourism-Board des indischen Bundestaates Maharashtra. Herr Jaykumar Rawal (Minister Tourism), hat im Rahmen der Delegationsreise persönlich an einem Abendempfang teilgenommen und die Teilnahme zugesagt. Zudem werden Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanz, bildende Kunst, Musik nach Karlsruhe reisen. Ein weiterer Partner ist das größte Event- und Medienunternehmen Maharashtras, die „SAKAL Group“. Sie war Ausrichter des Delivering Change Forums (siehe ZKM), die Kontaktanbahnung erfolgte über die KEG. Zudem wird es eine Kooperation mit dem „Indischen Film-Festival“ in Stuttgart geben, das 2017 bereits zum 14. Mal vom Filmbüro Baden-Württemberg veranstaltet wird. Angedacht ist eine Präsentation bei den India Summer Days in Karlsruhe. Beim Abendempfang im Goetheinstitut Pune wurden die Schlosslichtspiele Karlsruhe und das „Pune Festival Ganesh Lighting“ gemeinsam präsentiert und eine Kooperation besprochen. Gleichzeitig wurde eine indische Tanzgruppe eines Schülers der Karlsruherin Sascha Waltz präsentiert und für den Sommer eingeladen. Das Goetheinstitut befördert weiterhin eine Kooperation zwischen dem Pune International Film Festival und den Karlsruher Independent Film Days.

Nationalpark SNGV Mumbai und Filmindustrie Bollywood:

Die Wirtschaftsförderung und Experten des EnergieForums begleiteten die Gespräche zur Kooperation zwischen Schwarzwald-Touristik und einem der größten Nationalparks mitten in einer der größten Megastädte der Welt. Hier konnten die Themen Ressourcenschonung und Energiekompetenz in Mumbai angesprochen werden. Vor dem Hintergrund eines kommenden Besuchs der indischen Betreiber in Karlsruhe, dem Nationalpark Schwarzwald und dem Nationalpark SNGV Mumbai zeichnen sich Anfänge einer Partnerschaft ab. Bei einem Treffen zur Vorstellung der Film- und Drehdestinationen im Schwarzwald wurde von der Karlsruher Tourismus Delegation das Angebot unterbreitet, Partnern aus Bollywood bei den Themen Filmförderung und Kontakten zu innovativen Anwendungen der Kreativwirtschaft zu unterstützen. Das Interesse an Drehorten im Schwarzwald war spürbar.

Konferenz "Delivering Change Forum":

Das ZKM hatte einen zentralen Anteil beim „Delivering Change Forum“ im Nehru-Konferenzzentrum in Mumbai und war mit einer allseits beachteten Präsentation vor Ort. Diese Konferenz, die die Sakal Media Foundation, eine Stiftung der größten Mediengruppe Maharashtras, veranstaltete und zu der über 700 Teilnehmende aus ganz Asien angereist waren, beschäftigte sich mit den globalen Veränderungsprozessen und wie sie sich sinnvoll gestalten und steuern lassen. Einige der Strategien sollten auch im Zusammenhang mit den Themen Bürgerbeteiligung und SmarterCity für Karlsruhe geprüft werden.

Das ZKM in Mumbai hatte einen gelungenen Auftritt für das Innovationspotential der Stadt Karlsruhe. Gemeinsam mit seinem indischen Partner Sakal Media Group hat das ZKM am 24. und 25.01.2017 einen zweitägigen Kongress zum Thema "Delivering Change: Innovation, Transformation and Change in today's world" (Veränderung: Innovation, Transformation und Wandel in der heutigen Welt) veranstaltet. Eröffnet wurde der Kongress vom Chief Minister des Bundesstaates Maharashtra, Devendra Fadnavis, in den einzelnen Sessions des Kongresses waren weitere vier Minister seines Kabinetts involviert.

Der Referenten- und Teilnehmerkreis war mit Vertretern aus der Wirtschaft, dem Venture Capital, der Startup-Szene und der Wissenschaft, die aus den USA, Israel, Südafrika, Indien, Malaysia

und Deutschland (bzw. Baden-Württemberg) kamen, insgesamt sehr international besetzt. Vor allem die engen Beziehungen zwischen Indien, Israel und Deutschland spielten eine bedeutende Rolle.

Auf Einladung von Abihijit Pawar (Sakal Media Group, Delivering Change Foundation) hat das ZKM den zweiten Tag des Kongresses konzipiert und dazu Vertreterinnen und Vertreter aus Kunst, Design und Wissenschaft eingeladen, um die Bedeutung der Gestaltung des digitalen Wandels durch Kunst und Wissenschaft vorzustellen. Um das Potential des Zusammenspiels von Kunst und digitaler Technologie anschaulich zu machen, hat das ZKM dazu auch eine Ausstellung mit interaktiven Kunstwerken präsentiert. Ein Teil der Delegation des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe kamen bereits zur ZKM-Session des Kongresses aus Pune nach Mumbai angereist. Frau Staatsministerin Olschowski eröffnete die ZKM-Session.

Das ZKM wurde als internationale Ideenplattform und als Impulsgeber für die Themen des Kongresses wahrgenommen. Chief Minister Devendra Fadnavis war wie viele der 700 Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer begeistert von der ZKM-Ausstellung und spielte lange mit den virtuellen Seifenblasen der Installation "Bubbles". Auch zu den anderen Installationen wie dem "Sound-Pfad", "Portrait on the Fly" und "ABC" sowie einer VR-Umgebung und zur Präsentation der "Schlosslichtspiele" kamen viele Nachfragen und Inspirationen zu Anwendungen, Weiterentwicklungen und zukünftigen Kooperationen.

Zum Abschluss des Kongresses kam die große Delegation des Landes Baden-Württemberg und der Stadt Karlsruhe zum gemeinsamen Gala-Dinner nach Mumbai, um dort zu einem regen Gedankenaustausch mit den internationalen Referentinnen und Referenten des Kongresses aus Wirtschaft und Kultur sowie mit hohen indischen Regierungsvertretern zusammenzutreffen. Aus den interessanten Kontakten, die sich für das ZKM ergaben, werden sich noch spannende Projekte entwickeln. Es ist z. B. geplant, das Delivering Change Forum mit einem Folgekongress auch nach Karlsruhe zu bringen. Mit einigen der Kongress-Referentinnen und -Referenten haben sich noch in Mumbai bereits recht konkrete wissenschaftlich-künstlerische Projektideen entwickelt. Die Goethe-Institute in Mumbai und Pune wünschen sich einen regen Austausch und gemeinsame Programme mit dem ZKM.

3. Ausblick 2017 und Fazit für Karlsruhe

Aus der Partnerschaft zwischen Karlsruhe und Pune könnten sich wertvolle weitere Impulse nicht nur auf den Feldern Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, sondern auch auf kulturellem, sozialem und gesellschaftlichem Gebiet entwickeln.

In Pune herrschten eine beeindruckende Aufbruchsstimmung und eine enorme Dynamik mit sichtbaren Fortschritten in der Stadtentwicklung. Die Stadt ist deutlich sauberer geworden, die Verkehrlenkung ist verbessert und beim Ausbau des öffentlichen Busverkehrs sind große Fortschritte erreicht worden. Konsequenterweise sind Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeit in Pune zu einem festen Standard bei allen Projekten geworden.

Eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der indischen Millionen-Stadt und Partnern aus Karlsruhe und der gesamten TechnologieRegion Karlsruhe erzielt Vorteile auf allen Seiten.

Beschluss:

Antrag an den Ausschuss

Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Delegationsreise vom 22. bis 29. Januar 2017 unter Leitung von Herrn Ministerpräsident Kretschmann zur Kenntnis.